



Motorradfahrer schwer verletzt

Reichenbach. Schwer verletzt wurde ein 17-jähriger Motorradfahrer aus Köngen am Freitagmorgen auf der Landesstraße L 1192 kurz vor Reichenbach.

Beim Fahrbahnwechsel kam er beim Rückwärtsschauen auf den rechten Grüntreifen, dabei erschrak er so stark, dass er unbeabsichtigt die Vorderradbremse betätigte, wobei das Rad blockierte. Er kam zu Fall und touchierte hierbei einen Befestigungsposten der Leitplanke.

Der 17-jährige Köngener erlitt schwere Verletzungen am Bein und musste im Krankenhaus operiert werden.

Am Krad entstand Schaden in Höhe von 1 500 Euro. lp

Freibad-Tresor mitgenommen

Deizisau. Ungebetene Gäste bekam das Freibad in Deizisau. In der Nacht zum Freitag drangen dort unbekannte Täter in den Kassenraum ein, wo sich ein kleiner, eingebauter Tresor befand, in dem die Einnahmen aufbewahrt werden. Der Tresor wurde von den Einbrechern gewaltsam aus der Verankerung gehoben und mitgenommen. Es entstand Schaden in Höhe von 3 000 Euro. lp

Reifen verloren auf Bundesstraße

Wendlingen. In der Nacht zum Sonntag hat ein bislang unbekannter Fahrzeuglenker einen Reifen auf der Bundesstraße B 313, Höhe Ausfahrt Köngen Nord, Fahrtrichtung Wernau, verloren. Personen, die Angaben über den Verursacher machen können oder über den Reifen gefahren sind, und deren Fahrzeug dabei beschädigt worden ist, sollen sich beim Polizeirevier Nürtingen unter der Telefonnummer 0 70 22/92 24-0 melden. lp

Pilot verletzt durch Laserpointer

Neckartenzlingen. Am Freitag befand sich ein Hubschrauber der Bundeswehr auf einem Ausbildungsflug im Landkreis Esslingen. Im Bereich Neckartenzlingen wurde die Maschine von einem 32-jährigen Flugschüler gelenkt. Der Helikopter flog in rund 700 Meter Höhe, als das Cockpit von einem roten Laserstrahl angestrahlt wurde. Obwohl der Pilot den Kopf sofort zur Seite drehte, traf ihn der Laserstrahl im Gesicht. Er übergab daraufhin die Steuerung der Maschine an den Fluglehrer, der sie kurze Zeit später sicher auf dem Flughafen Stuttgart landete. Der Flugschüler, dem durch die Laserstrahlung die Augen tränten, musste sich im Bundeswehrkrankenhaus Ulm ärztlich behandeln lassen. Dort wurde festgestellt, dass er glücklicherweise keine schwerwiegende Augenverletzung erlitten hat.

Die Fahndungsmaßnahmen, an denen auch ein Polizeihubschrauber teilnahm, verliefen ergebnislos. lp



Eine volle „Piazza San Martino“: Ort großer Kinogefühle in stimmungsvoller Atmosphäre.

Foto: Markus Brändli

Tolle Filmnächte, volle Lauben

Guter Start des Sommernachtskinos – Nach Weindorfende ziehen Wirte hochzufrieden Bilanz

Nach einem guten Start des Kirchheimer Sommernachtskinos hofft Veranstalter Reimund Fischer in den kommenden zwei Wochen bei traumhaftem Sommerwetter die 18 000-Marke knacken zu können. Hochzufrieden hat sich Weindorf-Wirt Michael Holz über das Laubenfest auf dem Rollschuhplatz geäußert.

RICHARD UMSTADT

Kirchheim. Es war Reimund Fischer klar: „Wir könnten „Ziemlich gute Freunde“ vier Mal zeigen und es wäre jedes Mal volles Haus.“ Durch den Kassenrenner aus Frankreich in Verbindung mit einem herrlichen Sommerwetter legte das zehnte Kirchheimer Sommernachtskino am „Dankeschön-Tag“ einen Traumstart hin. Und auch der zweite „Ziemlich beste Freunde“-Abend war ausverkauft. Dennoch erhielten die Streifen in den ersten zehn Kinoabenden nicht die erhoffte Resonanz beim Publikum. Auch nicht „Starbuck“, der sonst noch nirgendwo lief.

Fischer sieht die Ursache zum einen in der Parallelveranstaltung des Kirchheimer Weindorfs, zum anderen aber auch in den Filmen selbst. Denn die „Kracher“ kommen erst noch. „Türkisch für Anfänger“, „The Best Exotic Merigold Hotel“, „Eine ganz heiße Nummer“, „Lachsachsen im Jemen“, „Sommer in Orange“, zum dritten Mal „Ziemlich beste Freunde“ und zum guten Schluss der Party-Kultfilm „Rocky Horror Picture Show“. Komödien, die die Lachmuskeln strapazieren und gute Stimmung verbreiten, sind angesagt. Ebenso sehenswert: die Dramen „Barbara“ mit Nina Hoss und der von der Firma Leki gesponserte Film „Wie zwischen Himmel und Erde“, der im von China besetzten Tibet spielt.

„Mit durchschnittlich 550 Zuschauern pro Abend liegen wir momentan auf einer Linie mit den Ki-

nogängerzahlen des vergangenen Jahres“, sagt der Eventveranstalter. Reimund Fischer ist aber überzeugt, dass das zehnte Sommernachtskino nochmals eine Steigerung erfährt. 15 sommerliche Filmabende im schönsten Freiluftkinoaal am Albtrauf liegen noch vor den Cineasten. „Wenn das Wetter so fantastisch bleibt, werden wir über 15 000 Besucher bekommen und vielleicht sogar die 18 000er Marke knacken können“, hofft der Veranstalter und berichtet mit einem Blick über den Zaun: „Allein die Rocky Horror Picture Show haben in Ludwigsburg über 25 000 Leute gefeiert.“

Das Projekt Kinder-Kirche-Kino-Festival in der Martinskirche ging am vergangenen Wochenende in die fünfte Runde. Es wurde 2007 von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde und den Sommernachtskino-Veranstaltern, unterstützt durch die Firma Möbel-König, aus der Taufe gehoben. Am Wochenende sahen über 100 Kinder mit ihren Eltern „Azur und Asmar“ sowie „Stella und der Stern des Orients“, pädagogisch ausgewählte Filme, die sie sonst nicht zu sehen bekommen, wie Pfarrer Jochen Maier von der Martinskirchengemeinde sagt. „Es ist für uns wichtig, dass die Kinder mit dem Kirchenraum vertraut werden und erfahren, dass es kein fremder, aber ein besonderer Raum ist.“ Dazu trägt vor allem auch die an die Filme anschließende Führung von Pfarrer Maier durch das Kirchenschiff und auf den Dachboden der Martinskirche bei. Der Höhepunkt für die Buben und Mädchen ist die Turmbesteigung.

Den Kirchturm der evangelischen Stadtkirche zu besteigen, ist übrigens während des Sommernachtskinos täglich von 19.30 Uhr bis 21 Uhr möglich. „Kirche ist mitten im Leben. Deshalb macht die Verbindung Kirche – Sommernachtskino Sinn“, sagt Jochen Maier. Auch der ökumenische Kino-Gottesdienst, der gestern um 10.30 Uhr auf dem Martinskirchplatz stattfand und von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Kirchheim veranstaltet wird, wurde sehr gut angenommen. Mit rund 15 000 Gästen überaus gut besucht war in den vergangenen 18 Tagen Kirchheims „fünfter Ortsteil“ – das Laubendorf. So können die vier Weindorf-Wirte Walter Brackenhauer, Robert Ruthenberg, Michael Holz und Uwe Burk mit ihrer Bilanz nur eines sein: hochzufrieden.

„Vom Wetter her war es das Beste, was ich in den letzten zwölf Jahren erlebt habe“, freute sich Michael Holz. „Die Stimmung war toll und es war auch gut, wenn die Tageshitze abends etwas abgekühlt hat.“

Am vergangenen Samstagabend zog die Basketballtruppe der Kirchheimer Knights auf Einladung der Vorstandschaft ins Laubendorf ein.

Am vergangenen Samstagabend zog die Basketballtruppe der Kirchheimer Knights auf Einladung der Vorstandschaft ins Laubendorf ein.

Am vergangenen Samstagabend zog die Basketballtruppe der Kirchheimer Knights auf Einladung der Vorstandschaft ins Laubendorf ein.

Rund 15 000 genossen die Gemütlichkeit des Weindorfes

„Junge, Junge, können die futtern. Die haben die Speisekarte rauf und runter gegessen“, staunte der Bäurenlaubenwirt nicht schlecht. Kein Wunder, vergangenen Mittwoch startete für die Kirchheimer Korb-„Ritter“ die Trainingsrunde. Das macht hungrig.

Und was war in dieser Saison das Lieblingsgetränk im Kirchheimer Weindorf? „Rosé-Schorle. Eine Flasche Rosé gekühlt im Kübel und dazu drei Flaschen Mineralwasser“, verriet Michael Holz. Auch der badische Opfinger Spätburgunder Weißherbst lief bei diesen hochsommerlichen Temperaturen gut die Kehle hinunter.

Der absolute Renner aber war der Trink des Jahres namens „Hugo“. Er hätte auch „Eugen“ oder „Rudi“ heißen können, doch der Südtiroler Barkeeper, der das leichte Sommergetränk kreierte, nannte es schlicht und ergreifend „Hugo“. Dabei handelt es sich um ein Prosecco-Schorle mit Holundersirup und frischer Minze und Eis im Weinglas und wird gerne von Jung und Alt getrunken, wie der Bäurenwirt sagte.

Nach getaner Arbeit konnten die vier Weindorfwirte gestern Abend auf ihren Erfolg des 24. Laubenfestes anstoßen. Natürlich mit einem „Hugo“ in der Hand.

Sommernachtskino-Veranstalter Reimund Fischer muss derweil noch Karten abreißen und Filmrollen einlegen, bevor auch er die Sektkorken knallen lassen kann.



Ein Prosit der Gemütlichkeit: Auf Grund des herrlichen Sommerwetters war das Kirchheimer Weindorf Abend für Abend gut besucht. Foto: Kurt Nuber

Deutsche Bank

Attraktiv, flexibel, individuell: der Deutsche Bank PrivatKredit.

Sichern Sie sich die attraktiven Sonderzinsen und bleiben Sie finanziell beweglich. Auch wenn sich in Ihrem Leben mal etwas ändert. Sprechen Sie jetzt mit uns in einer Filiale in Ihrer Nähe.

Leistung aus Leidenschaft

Deutsche Bank PrivatKredit

Effektiver Jahreszins*	Nettodarlehensbetrag	10.000 EUR
6,99%	Effektiver Jahreszins	6,99%
	Gebundener Sollzinssatz p.a.	5,89%
	Bearbeitungskosten	3%
	Laufzeit	72 Monate

Berechnung entspricht dem repräsentativen Beispiel. * Gilt für Kreditneuaufschlüsse von 5.000 bis 75.000 Euro. Bonität vorausgesetzt. Sonderzins zeitlich befristet bis 28.09.2012.

